



Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz

Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden



2023

EINWEISERBRIEF

Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz

TRÄGER:

Sächsisches Staatsministerium für Soziales
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

MITARBEITER: 730

BETTEN: 502

KLINIKEN:

- Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
- Klinik für Neurologie
- Klinik für Forensische Psychiatrie

TAGESKLINIKEN IN:

- Großschweidnitz
- Hoyerswerda
- Görlitz
- Löbau
- Weißwasser



INFORMATION: Im folgenden Text wurde zur
besseren Lesbarkeit auf die Verwendung der
weiblichen Formen verzichtet, die jeweils unter
der männlichen Form subsummiert wurden.

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Sächsische Krankenhaus Großschweidnitz be-
ging im vergangenen Jahr sein 120jähriges Bestehen.
Im Rahmen der Festlichkeiten wurden vielzählige
Veranstaltungen organisiert. Den Höhepunkt stellte
der Festakt am 22. Juni 2022 dar. Zu den geladenen
Gästen zählten der sächsische Ministerpräsident,
Herr Michael Kretschmer, sowie die Staatssekretärin
im Ministerium für Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt, Frau Dagmar Neukirch. Neben Gruß-
worten und Glückwünschen zum 120jährigen Bestehen des Krankenhauses erfolgte die
Würdigung der Tatsache, dass wir über umfangreiche und moderne diagnostische
Maßnahmen verfügen und leitliniengerechte Therapien umsetzen. Die elektronische
Krankenakte ist seit mehr als zehn Jahren voll umfänglich etabliert und wird täglich
genutzt. Die Chefsärzte der vier Kliniken hielten Vorträge zur Historie der Einrichtung,
zu aktuellen Therapieschwerpunkten sowie Zukunftsvisionen.



Des Weiteren möchte ich an dieser Stelle über das 14. Netzwerktreffen „Ärzte für Sach-
sen“ berichten, welches am 28. September 2022 im SKH Großschweidnitz stattfand.
Über die Wahl des Austragungsortes des Treffens waren wir sehr erfreut. Schließlich
widerspiegelt das Motto „Ärztliche Versorgung und Nachwuchsgewinnung in Sachsen“
auch unsere Zielsetzung. Die Nachbesetzung freier Arztstellen ist gerade bei unserer
abgelegenen Lage seit Jahren ein erhebliches Problem. Die einzelnen Referenten be-
richteten über ihre Bemühungen und Aktivitäten im Bereich der Nachwuchsgewinnung.
Eröffnet wurde das Treffen durch die sächsische Gesundheitsministerin Frau Petra
Köpping. Auch sie betonte den dringenden Bedarf an ärztlichem Nachwuchs, auch für
die psychiatrischen Fachbereiche. Die Vizepräsidentin der Sächsischen Landesärztekam-
mer, Frau Dipl.-Med. Petra Albrecht, berichtete über eine eigens gegründete Arbeits-
gruppe zur Nachwuchsgewinnung in den Psych-Fächern. Einen Schwerpunkt bilden
Bemühungen, die Fachbereiche bereits im Medizinstudium präsenter zu verankern. An
die politischen Vertreter wurde ein Appell im Hinblick auf die Verschlinkung von För-
derprozessen gerichtet. Optimistisch stimmt uns in diesem Zusammenhang unsere Er-
nennung zum Akademischen Lehrkrankenhaus, wodurch Medizinstudenten ein Tertial
ihrer praktischen Tätigkeit in unserem Hause umsetzen können. Beachtlich ist, dass in
dem kurzen Zeitraum seit der Ernennung bereits vier Medizinstudenten ihr PJ in unse-
rer Einrichtung absolvierten.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, für das noch junge Jahr 2023 wünschen wir uns
weiterhin eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Loretta Farhat
Ärztliche Direktorin

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik hält die bekannte und bewährte Struktur der Bereiche vor, wodurch wir Patienten i. R. der stationären Aufnahme nach dem Schwerpunkt ihrer Störung differenziert aufnehmen können.

Insgesamt ist zu beobachten, dass die Anzahl von Notaufnahmen wächst, dagegen sinkt der Umfang elektiver Aufnahmen. Dafür mögen ursächlich verschiedene Gründe zu benennen sein. Beachtlich ist auch die Zunahme von angegebener Suizidalität i. R. stationärer Einweisungen. Die Suizidalität ist dabei verschieden ausgeprägt. Bei stattgehabten Tablettenintoxikationen ist die Verpflichtung einer möglichen intensivmedizinischen Kontrolle vor Aufnahme in der Psychiatrie umzusetzen. Hier informieren wir uns regelmäßig bei der Giftnotzentrale Erfurt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Aufnahme deliranter gerontopsychiatrischer Patienten. Auch hier verzeichnen wir eine spürbare Zunahme. Nahezu regelhaft ist eine somatische Genese für das Delir verantwortlich. Die Erhebung grundlegender körperlicher Befunde sowie ein Routinelabor sind wichtig, um eine Fehlzuweisung zu vermeiden. Immer wieder gibt es Fälle, in denen wir gerade aufgenommene Patienten wegen z. B. Hypoglykämie, drastischen Elektrolytverschiebungen oder auch chirurgischen Komplikationen weiterverlegen müssen. Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Kliniken schätzen wir als sehr gut ein.

Leider sind wir bei der Aufnahme insbesondere gerontopsychiatrischer Patienten zunehmend eingeschränkt. Dafür verant-

wortlich ist die Tatsache, dass sich nach beendeter Behandlung die Entlassung verzögert, weil die häuslichen Umstände eine Entlassung nach Hause ausschließen und ein Heimplatz noch nicht zur Verfügung steht. Dies ist für uns ein ärgerlicher Umstand. Ich bitte Sie dahingehend um Verständnis, dass bei Einweisungen gerontopsychiatrischer Patienten oft Wartezeiten eintreten. Selbstverständlich stehen unsere Fach- und Oberärzte Ihnen telefonisch bei Anfragen oder Problemkonstellationen zur Verfügung.

In den letzten Wochen des Jahres 2022 waren wir wiederum mit der Versorgung Corona-positiver Patienten beschäftigt. Die zur Corona-Abteilung erklärte Station war nahezu bis auf das letzte Bett ausgelastet. Wir hoffen, dass im Jahr 2023 die Corona-Dynamik weiter nachlässt und wir nicht mehr mit zusätzlich einschränkenden Isolationen arbeiten müssen.

Ich bedanke mich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen für das noch junge Jahr 2023 persönlich und beruflich alles Gute.

Dr. med. Loretta Farhat

CÄ Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Telefon: 03585 / 453 1005 · Telefax: 03585 / 453 1009

E-Mail: Erwachsenenpsychiatrie@skhgr.sms.sachsen.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Jahr 2022 waren die Einschränkungen durch die Coronapandemie weniger eingreifend als in den beiden Jahren zuvor. Die Balance zu halten zwischen notwendigen Einschränkungen einerseits und den Bedürfnissen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen andererseits, war und ist eine ständige Herausforderung. Besonders die Möglichkeit, den Kontakt unserer Patienten zu ihren Eltern und Angehörigen im Rahmen von Besuchen und Belastungserprobungen, sowie den probeweisen Besuch von Heimatschulen aufrechtzuerhalten, ist für uns von hoher Priorität und konnte weitgehend auch umgesetzt werden. Um für möglichst viele Patienten eine stationäre/teilstationäre Behandlung gewährleisten zu können, haben wir uns entschieden, Patienten wann immer möglich zur Quarantäne in die



Raum im Eltern-Kind-Haus (Station 36)



Blick von der Ergotherapie (Haus 13) zum Gerontopsychiatrischen Zentrum (Haus 15)

Häuslichkeit zu entlassen. Unter diesen Einschränkungen ist es uns gelungen, unser Behandlungsangebot weitgehend aufrechtzuerhalten, wir mussten nur zweimal Stationen kurzzeitig schließen.

Die Folgen der Pandemie und der mit dieser zusammenhängenden Einschränkungen besonders für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sind auch in 2022 noch spürbar gewesen. Übermäßig oft betroffen sind Mädchen im jugendlichen Alter, die mit depressiven Erkrankungen und selbstschädigendem Verhalten reagieren. Der häufigste Grund für Notvorstellungen und Notaufnahmen war akute Suizidalität.

Aktuell ist die Wartezeit besonders für Jugendliche aufgrund vieler Anmeldungen lang. Wir bemühen uns, Patienten mit einer dringlichen Behandlungsindikation zeitnah aufzunehmen. Zur Anmeldung bitten wir um das Zusenden eines Einweisungsscheines per Fax (03585 / 453 6009) oder Post. Wir kontaktieren dann die Eltern und vergeben einen Termin für ein ambulantes Gespräch. Es ist für uns hilfreich, wenn Sie uns mit dem Einweisungsschein eine Telefonnummer der Sorgeberechtigten zukommen lassen. In dringlichen Fällen und besonders bei der Notwendigkeit einer taggleichen Vorstellung bzw. Aufnahme bitten wir Sie, uns anzurufen (03585 / 453 6005).

Für eine Anmeldung für das Familienhaus bzw. das Eltern-Kind-Haus hingegen sollen die Eltern persönlich anrufen. Auch hier wird nach einem ersten telefonischen Kontakt ein Vorgesprächstermin vereinbart, um die Indikation für eine Aufnahme klären zu können.

Auch unsere Klinik ist von Personalmangel betroffen. Wir konzentrieren uns auf die teil- und vollstationäre Behandlung der Patienten unseres Einzugsgebietes. Ambulante Leistungen können wir aktuell nur für Patienten mit einem hohen Bedarf anbieten, welche nicht bei niedergelassenen Kollegen betreut werden können. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass testpsychologische Untersuchungen zur Klärung schulischer Überforderung bzw. zum Vorliegen von Teilleistungsstörungen durch den schulpsychologischen Dienst durchgeführt werden.

Abschließend wünsche ich Ihnen und uns ein friedliches Jahr 2023, eine weiterhin gute Zusammenarbeit, ausreichend Energie und Zuversicht!



Dr. med. Anja Hartmann
CÄ Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Telefon: 03585 / 453 6005 · Telefax: 03585 / 453 6009
E-Mail: KinderJugendPsychiatrie@skhgr.sms.sachsen.de

Klinik für Neurologie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie schon im Vorjahr dominiert sowohl am Anfang als auch am Ende 2022 die Coronapandemie den Alltag. Insbesondere die Personalsituation stellte uns vor große Herausforderungen. So mussten wir die Angebote im Bereich der ambulanten und teilstationären Versorgung wieder deutlich einschränken und konnten diese teils gar nicht mehr anbieten. Für alle Patienten unserer Klinik für Neurologie steht aber weiterhin ein breites therapeutisches Angebot aus physio-, ergo- und psychotherapeutischen Maßnahmen für eine optimale Diagnostik und Versorgung bereit.

Entsprechend der allgemeingültigen Anordnungen zum Testprozedere der Covid-19-Erkrankung wurden folgende Festlegungen in unserer Einrichtung getroffen: Bei allen Patienten wird bei Aufnahme ein Schnelltest durchgeführt, dessen Ergebnis in ca. 15 Minuten vorliegt. Währenddessen warten die Patienten unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften im Aufenthaltsraum. Bei negativem Testergebnis erfolgt die Zuordnung in die Patientenzimmer. Wenn der Test in der Aufnahmesituation ein positives Ergebnis ergibt und kein Notfall vorliegt, werden die Patienten in häusliche Quarantäne geschickt (Verweis an Hausarzt und Gesundheitsamt). Eine Wiederaufnahme ist erst nach Genesung (Ende der Quarantäne, erneute Testung) möglich.

Im Informationsbrief, der mit dem Aufnahmeschreiben verschickt wird, wird u. a. darauf hingewiesen, dass bei Erkältungssymptomen primär keine Aufnahme erfolgt, zur Aufnahme eine Corona-Schnelltestung durchgeführt wird, dass Maskenpflicht besteht und im gesamten Klinikgelände eine spezielle Besucherregelung gilt.

Unser allgemeines Aufnahmemanagement gilt weiterhin, sodass für einweisende Ärzte über die **Telefonnummer 03585 / 453 1480** im Regeldienst **Montag bis Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr** ein Direktkontakt zu einem Facharzt für Neurologie vorgehalten wird. Außerhalb dieser Zeiten ist die neurologische Rufbereitschaft über die Pforte jederzeit erreichbar.

Planbare, elektive Einweisungen/Aufnahmen (Schmerzkomplex, Parkinsonkomplex, Diagnostik) können über unser **Sekretariat 03585 / 453 3005** gemeldet werden oder sollten am besten **per Fax 03585 / 453 3009** oder **E-Mail Neurologie@skhgr.sms.sachsen.de** zugesandt werden (Einweisungsschein mit wichtigen Patientenangaben und Vorbefunden).

Zurzeit ist unsere Tagesklinik weiter geschlossen und es erfolgen keine elektiven ambulanten neurophysiologischen Untersuchungen. Unsere Spezialambulanzen laufen aber für dringliche Fälle weiter:

MS-Ambulanz: 03585 / 453 8450

NME-Ambulanz / Botox-Sprechstunde: 03585 / 453 8430

Schmerzsprechstunde: 03585 / 453 8430

Wir haben eine Fortsetzung der interdisziplinären Schmerzkonferenzen für 2023 vorgesehen und werden diese aber nicht wie schon einmal angedacht als Fortbildungsreihe online anbieten. Hier bitten wir Sie um Rückmeldungen der gewünschten Themen.

Nachdem ich 25 Jahre als Chefarzt der Neurologischen Klinik tätig war, werde ich ab 1. März 2023 diese Funktion abgeben und es wird Frau Dr. med. Bocchicchio als Chefärztin die Tätigkeit in unserer Klinik beginnen. Ich werde aber der Klinik nicht verloren gehen, da ich weiter in den Ambulanzen und der Funktionsabteilung tätig sein werde. Ich wünsche, dass Sie das mir entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit auch mit meiner Nachfolgerin fortsetzen werden.

Trotz der derzeitigen Einschränkungen bin ich mir sicher, dass wir auch in Zukunft gemeinsam eine optimale Patientenversorgung in unserer Region realisieren können.



Dr. med. Holm Krumpolt
CA Klinik für Neurologie

Telefon: 03585 / 453 3005 · Telefax: 03585 / 453 3009
E-Mail: Neurologie@skhgr.sms.sachsen.de



**Sächsisches Krankenhaus
Großschweidnitz**

Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden

Dr.-Max-Krell-Park 41 · 02708 Großschweidnitz
Tel.: +49 (0) 3585 / 453 0 · Fax: +49 (0) 35 85 / 453 2039
E-Mail: poststelle@skhgr.sms.sachsen.de

www.skh-grossschweidnitz.de